Sozialamt

# Antrag zur Finanzierung der Kosten für nicht behördlich angeordnete Kindes- oder Erwachsenenschutzmassnahmen

##### Zu unterstützende Person

|  |  |
| --- | --- |
| Name: |  |
| Vorname: |  |
| Geburtsdatum: |  |
| Adresse: |  |
| Aufenthaltsadresse: |  |
| Telefon / Mobile: |  |
| E-Mail: |  |

##### Mutter

|  |  |
| --- | --- |
| Name: |  |
| Vorname: |  |
| Wohnsitzadresse: |  |
| Telefon / Mobile: |  |
| E-Mail: |  |
| Elterliche Sorge: | Ja  Nein |
| Aufenthaltsbestimmungsrecht: | Ja  Nein |

##### Vater

|  |  |
| --- | --- |
| Name: |  |
| Vorname: |  |
| Wohnsitzadresse: |  |
| Telefon / Mobile: |  |
| E-Mail: |  |
| Elterliche Sorge: | Ja  Nein |
| Aufenthaltsbestimmungsrecht: | Ja  Nein |

##### Antragstellerin bzw. Antragsteller

|  |  |
| --- | --- |
| Name: |  |
| Vorname: |  |
| Funktion: |  |
| Stelle, Adresse: |  |
| Telefon / Mobile: |  |
| E-Mail: |  |

Beiständin / Beistand

Vormundin / Vormund

Eltern

Andere

Beilagen:

Ernennungsurkunde

Vollmacht bei mündigen Personen ohne Beistandschaft

# Art und Kosten der Massnahme

Unterbringung in Einrichtung für Kinder und Jugendliche (A)

Unterbringung in Pflegefamilie  nur Wochenende / Ferien

Dienstleistungsangebot in Familienpflege (DAF)

Notfallplatzierung NUK  Notfallpflegefamilie

Sozialpädagogische Familienbegleitung / SPF

Sozialpädagogische Familienbegleitung / BBT

Sozialpädagogische Begleitung / Jugendcoaching, Meditation, Wohntraining

Unterbringung in Einrichtung für Erwachsene mit Beeinträchtigungen (B)

Unterbringung in Einrichtung für Erwachsene im Suchtbereich (C)

Anderes

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Name der Organisation / Pflegefamilie: |  | |
| Adresse der Organisation / Pflegefamilie: |  | |
| IVSE-unterstellt: | Ja[[1]](#footnote-1)  Nein | |
| Eignungsbescheinigung Pflegefamilie vorhanden: | | Ja  Nein  beantragt |
| Beginn der Massnahme: |  | |
| voraussichtliche Dauer: |  | |
| Kosten der Massnahme: |  | |
| Nebenkosten:  (welche genau?) |  | |

# Indikation

* Darlegung der Gefährdung des Kindes
* Unterstützungsbedarf der betroffenen Person

|  |
| --- |
|  |

# Begründung

## Ausgangslage

* Bezugnahme zur allfälligen Vorinformation des Sozialamtes
* Angaben zur sozialen Situation der zu unterstützenden Person und der Familie sowie zum sozialen Umfeld
* Darlegung der Gefährdung der zu unterstützenden Person

|  |
| --- |
|  |

## Geeignetheit und Begründung der Massnahme

* Welche Ziele werden mit der Massnahme verfolgt?
* Warum ist die beantragte Massnahme notwendig und geeignet?
* Welche anderen Massnahmen wurden geprüft oder in Erwägung gezogen?
* Welche anderen Anbietenden für die Durchführung dieser Massnahme wurden geprüft, insbesondere auch hinsichtlich der Kostenfolgen und weshalb wurden die anderen Anbietenden nicht gewählt?

|  |
| --- |
|  |

## Haltung der Betroffenen zur Massnahme

* Wie steht die zu unterstützende, mündige Person zur beantragten Massnahme? Wurde sie über die Kostenbeteiligung informiert?

|  |
| --- |
|  |

* Wie stehen die Eltern und das Kind zur beantragten Massnahme?

|  |
| --- |
|  |

* Wurden die Eltern über die Kostenbeteiligung durch Elternbeiträge informiert?

|  |
| --- |
| Ja  Nein |

* Haben die mündige Person / die Eltern die Einverständniserklärung unterzeichnet?

|  |
| --- |
| Ja  Nein |

# Antrag

Antragstellung (Massnahme und Finanzierungsdauer) in Bezug zum beigelegten Kostenvoranschlag:

|  |
| --- |
|  |

Ort/Datum: Antragstellerin bzw. Antragsteller

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

##### Beilagen:

Kostenvoranschlag der Einrichtung / Organisation oder Betreuungsvertrag Pflegefamilie

Unterlagen bezüglich Nebenkosten

Verfügungen von Leistungen Dritter (z.B. Sozialversicherung)

Ernennungsurkunde der Beiständin bzw. des Beistands

Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern

Einverständniserklärung der zu unterstützenden, mündigen Person

1. Wenn ja: Die Einrichtung stellt ein Gesuch um Kostenübernahmegarantie bei der zuständigen IVSE-Ver­bindungsstelle. Die Erteilung der IVSE-Kostenübernahmegarantie liegt in der alleinigen Kompetenz der IVSE-Verbindungsstelle. Vor Erteilung wird das Gesuch zur Unterzeichnung an die örtlich zuständige Gemeinde geschickt. [↑](#footnote-ref-1)